

**CDU**

Kreisverband Stade

CDU-Kreisverband Stade • Am Hinterdeich 4 • 21680 Stade

Geschäftsstelle

Am Hinterdeich 4
21680 Stade
Tel: 04141 5186-0
Fax: 04141 5186-16
E-Mail: info@cdu-stade.de

Internet

www.cdu-stade.de

Forderungen des CDU Kreisverbandes Stade für einen weiteren erfolgreichen Schienenpersonenverkehr im Hamburger Umland

Der Schienenpersonenverkehr im Hamburger Umland, insbesondere die Anbindung an den Landkreis Stade, kann in den letzten Jahren als wirkliche Erfolgsgeschichte beschrieben werden. Mit der Anbindung an das S-Bahnnetz sowie dem Betreiberwechsel zum Metronom folgten für die Pendler bessere und schnellere Anbindungen an die Metropolregion Hamburg sowie den Fernverkehr und eine deutliche qualitative Steigerung. Die Anzahl der Pendler konnte kontinuierlich erhöht werden und entlastet damit den Straßenverkehr im Hamburger Umland erheblich.

Diese Erfolgsgeschichte droht, nachdem es in den letzten Jahren schon deutliche Rückschritte im Bereich Pünktlichkeit und Service gegeben hat, weiter ins Stocken zu geraten. Mit dem Betreiberwechsel vom Metronom auf das Deutsche Bahn-Unternehmen Start auf der Strecke Hamburg-Cuxhaven waren große Hoffnungen in Bezug auf Pünktlichkeit, Verlässlichkeit und Service verbunden. Die ersten Monate des neuen Betriebes werden mittlerweile aber auch aus Sicht des Unternehmens Start als missglückt bezeichnet. Sicherlich liegt die Ursache hierfür nicht nur im Unternehmen selbst, sondern in nicht beeinflussbaren Faktoren wie Unwetterlagen oder Unfällen. Dennoch ist die überwiegende Meinung der Pendler sehr kritisch. Zu den größten Herausforderungen werden zukünftig die umfangreichen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen am übergeordneten Bahnnetz gehören. Laut aktueller Medienberichte plant die Deutsche Bahn, einen Großteil der Fernverkehrszüge nicht mehr im Bahnhof Hamburg-Harburg halten zu lassen. Dies hat für die Pendler in Richtung Stade und Cuxhaven massive Folgen in Bezug auf Verbindungen und Dauer der Fahrtzeit. Besonders ist hierbei zu beachten, dass die Verbindung Cuxhaven-Hamburg mit dem Unternehmen Start aufgrund der Bauarbeiten im Wesentlichen in Harburg enden wird und damit ein Direktumstieg in Fernzüge nicht mehr möglich ist.

Vor diesem Hintergrund fordert die CDU im Landkreis Stade

- Eine deutlich verbesserte Koordinierung der verschiedenen Baustellenvorhaben auf Schiene und Straße, um den Service und die Verlässlichkeit auch für die Bahnverbindung Hamburg-Cuxhaven aufrechtzuerhalten.
- Eine deutlich verbesserte Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf geplante Baustellen und Zugausfälle.

- Bessere und rechtzeitige Hinweise auf den Bahnhöfen und im Internet auf Ausfälle und notwendige Umstiege.
- Eine Aufrechterhaltung der Verbindung der Fernverkehrszüge über den Bahnhof Hamburg-Harburg.
- Die Prüfung in der Landesnahverkehrsgesellschaft über die Bereitstellung weiterer Ersatzfahrzeuge für die Verbindung Hamburg-Cuxhaven, um Ausfälle zu vermeiden.
- Besserer Service im „Start“ insbesondere in Bezug auf die Sauberkeit der Züge.
- Die Beseitigung jeglicher Einschränkungen des Bahnverkehrs durch z.B. vorhandenen Bewuchs entlang der Bahnstrecke oder nicht funktionsfähige Schranken.
- Sicherstellung der Leistungsfähigkeit des elektronischen Stellwerkes in Hechthausen, sowie Anpassung der Bahnübergänge und der Signaltechnik im Streckenabschnitt Stade-Cuxhaven.
- Der Zustand der Bahnhöfe in der Region muss dringend verbessert werden. Beispielsweise können Teile des Buxtehuder Bahnhofes derzeit nicht genutzt werden, da das Gebäude einsturzgefährdet ist. Auch die weiteren Bahnhöfe, etwa in Stade, erscheinen wenig einladend. Dabei gibt es in vielen Kommunen innovative Ideen, wie aus den Schandflecken ein einladendes Areal entstehen könnte. Ein Kurswechsel in der Immobilienpolitik der Deutschen Bahn, mit dem Ziel, Bahnhöfe an interessierte Kommunen zu verkaufen, wäre wünschenswert.

Zum Erhalt der Attraktivität unserer Region für Ein- und Auspendler muss es das Ziel sein, den Schienenpersonenverkehr auch zukünftig für Pendler interessant und attraktiv zu halten. Die Chancen einer weiteren Elektrifizierung der Bahnstrecke bis Cuxhaven sollten für weitere Verbesserungen des Schienenverkehrs genutzt werden. Der Service in S-Bahn und Start und die Anbindungen an den Fernverkehr in Hamburg-Harburg müssen im Sinne der Pendler weiter verbessert werden. Wir bitten alle Beteiligten darum, diese Perspektive im Blick zu haben: „Fortschritte statt Rückschritte“ muss das Motto lauten.

Verteiler:

- Deutsche Bahn
- Landesnahverkehrsgesellschaft
- HVV
- Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
- Bundesverkehrsministerium
- Landkreis Stade
- CDU Landesverband Hamburg